

**Montageanleitung Aluminiumtüren
Nr. 01/2015 vom 13.08.2015
Nach DIN EN 1627-1630
RC 2**

Diese Anlage enthält 5 Seiten

1. Mindestanforderung an das umgebene Mauerwerk bei Widerstandsklasse des Türelementes RC 2

Umgebene Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1:

Nennstärke ≥ 150 mm Druckfestigkeitsklasse der Steine ≥ 12
Mörtelgruppe II / D11 115 mm

Umgebene Wände aus Stahlbeton nach DIN 1045

Nennstärke ≥ 100 mm Festigkeitsklasse mind. B 15

2. Befestigung

Die Befestigung des Blendrahmens muss mit geliefertem Maueranker oder bauaufsichtlich zugelassene Befestigungssysteme (z. Bsp. branchenübliche Metallhülseendübel mind. 8 mm Durchmesser) erfolgen.

Es sind Dübel auszuwählen die in dem entsprechendem Mauerwerk zugelassen sind. Der maximale Abstand der Befestigungselemente untereinander darf 700 mm nicht überschreiten. Der Eckabstand muss 150 +/- 50 mm sein. Auf eine druckfeste Hinterfüterung (im Bereich Verriegelung / Bänder) zwischen Mauerwerk und Rahmen ist zu achten, um eine einwandfreie Kraftübertragung zu erreichen. Dies gilt auch für die Verglasung im Bereich der Verriegelungspunkte sowie den Bandbereich.

3. Konstruktionsfugen

Die Bänder der Türe sind so einzustellen das die Schattenfuge von außen Und innen 7 mm beträgt

Toleranzvorgabe $\pm 1,0$ mm

4. Austauschbarkeit von Beschlagsteilen:

Nach EN 1627 Anhang D – D.2 können andere Profilzylinder eingesetzt werden Sofern sie der DIN 18252 Klasse 82 oder Klasse 42 mit Bohrschutz und Kernziehschutz entsprechen und zertifiziert und überwacht sind durch PIV CERT oder einer anderen Stelle nach DIN 45011.

5. Zu verwendende Verglasungen

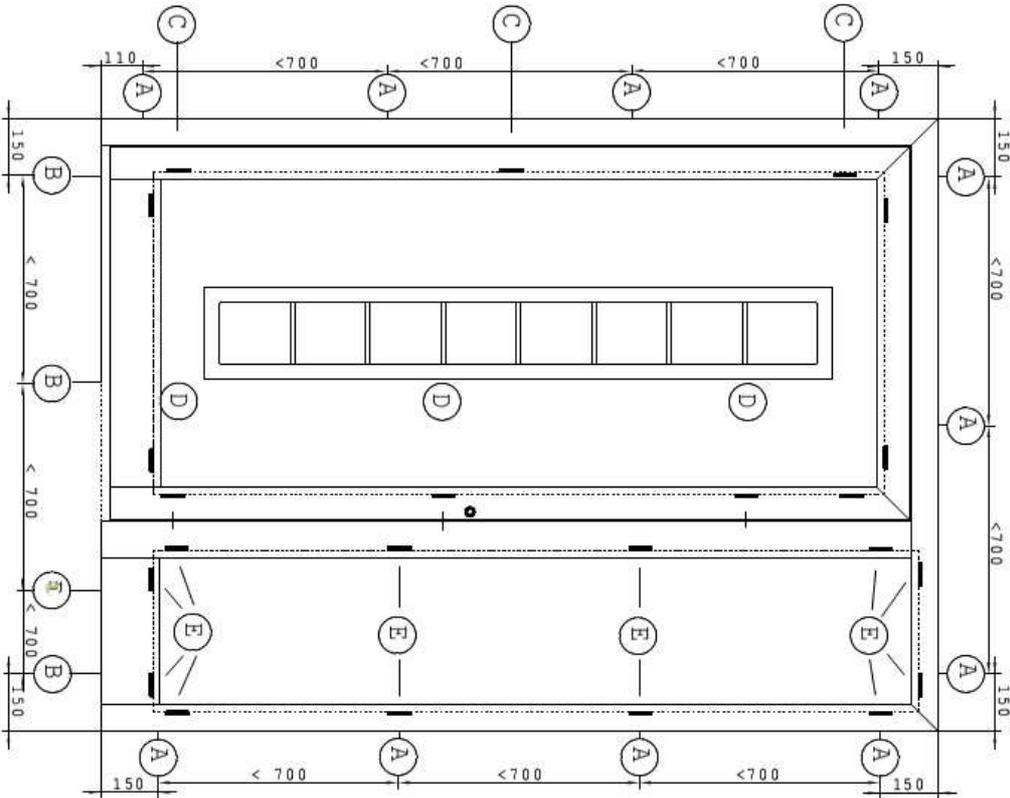
Zu verwenden sind bei transparenten Füllungen Isolierglasscheiben Mit einer Innen Scheiben die die Anforderung der Widerstandsklasse P4 A gemäß DIN EN 356 Erfüllen. (Gewicht 21kg/m² nur Innen Scheibe)
Bei nicht transparenten Füllungen wir einer Falzfüllung oder flügelüberdeckende Füllung ist ein Außen Deck von mind. 2,5 mm Aluminium Außen Deck gefordert. Glasausschnitte in nicht transparenten Füllungen haben einen Glaseinstand von mind. 15 mm und müssen umlaufen verklebt sein.

6. Schutzbeschlag

Es wird kein Schutzbeschlag verwendet.
Der Profilzylinder ist nicht komplett durchgebohrt. Außen ist nur eine Bohrung zur Aufnahme der Edelstahlringrosette.
Es muss außen auf dem Schlosskasten eine Bohrschutzplatte aufgebracht sein. Der Profilzylinder muss geprüft sein. Siehe Punkt 4. Austauschbarkeit von Beschlagsteilen)

7. Schlossvariante Fuhr 833 Automatische Mehrfachverriegelung

Bei der Schlossvariante 833 Automatische 3-Fachverriegelung ist darauf zu achten, dass die Widerstandsklasse RC 2 nur erreicht wird, wenn über den Schlüssel verriegelt wird. Bei „ nur „ zugezogener Türe ist eine Einbruchshemmung nicht gegeben.



Legende :

- Ⓐ = Druckfeste Hinterfütterung Befestigungspunkte
- Ⓑ = Befestigungspunkte
- Ⓒ = Druckfeste Hinterfütterung Verriegelungspunkte
- Ⓓ = Verriegelungspunkte
- Ⓔ = Druckfeste Verklotzung der Verglasung

Tag	Name
Gesichts. 13.08.2018	Appel
Geprüft	
Norgepr.	
Masserab	
Ansicht	
Skizze zur Montageanleitung Übertragbar der geprüften Varianten auch auf 1 fig. Türen	
Rainer Kolb & Stefan Appel GbR An der Saline 9-11 63654 Büdingen	
	

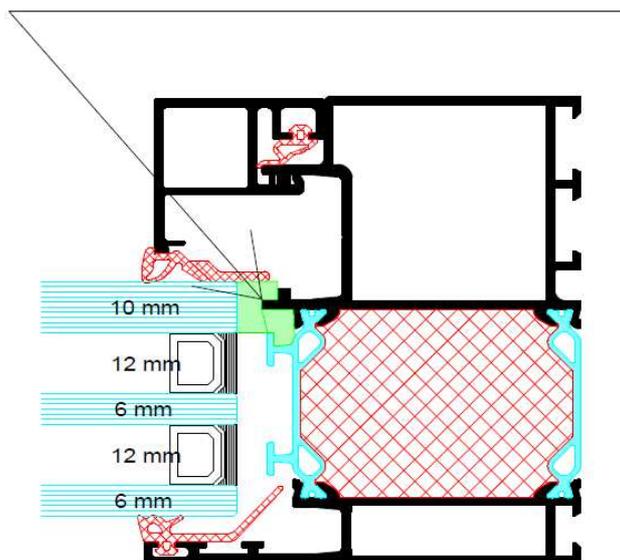
Details Verklebung Seitenteilscheibe:

Die zur Verklebende Fläche Reinigen/Entfetten.
Scheibe einsetzen, in die Dichtung drücken.

Wichtig: die zu verklebende Fläche mit einer Wasserspritze fein mit Wasser benebeln. Danach die Innere P4A Scheibe mit beige gestelltem Kleber Ködiglaze P (oder glw.) umlaufend gut verkleben. (siehe Skizze)
(Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten kann auf Wunsch zugesandt werden, bzw. Sicherheitsetikett beachten)

Anschließend nochmal fein mit Wasser benebeln.
Anschließend die Keildichtung einsetzen.

 = P5A Scheibe verklebt



Tag	Name		
Gesell. obb.	11.11.2015	Appel	
Gesell. btt.			
Bestellpr.			
Maßstab			
Zeichnungsart			
Abgeschlossen			
	Seitentell Glasverklebung		

RC 2 KA Premium Modern 2015

Rainer Kolb & Stefan Appel GbR
An der Salme 3-11
52524 Büdingen

